

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 3

Rubrik: SVEHK-Tag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kompetent und mit grosser Übersicht leitet Tobias Schöolly, SVEHK-Präsident, die Eltern-Tagung.

SVEHK-Tag

Am 26. Januar 2013 findet in Fribourg die Informationsveranstaltung der Schweizerischen Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder (SVEHK) statt. Zum ersten Mal werden in diesem Jahr die bisher in der Deutschschweiz und der Romandie getrennt stattfindenden Anlässe zusammengeführt beziehungsweise gleichzeitig durchgeführt. Diese Neuorganisation erhöht die Möglichkeit, in unterschiedlichste Regionalgruppen der Eltern-Vereinigung hinein zu hören, sich besser kennenzulernen und auszutauschen.

Die neue Organisationsform wurde aber nicht nur wegen des den «Röschtigraben» übergreifenden Gedankens gewählt, sondern auch um die Kosten für die aufwändigen Veranstaltungen zu senken. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Vereinigung muss gespart werden.

Tobias Schöolly, SVEHK-Präsident, weist in seinen Ausführungen unter anderem darauf hin, dass die verschiedenen Sparanstrengungen Wirkung zeigten und man

dem Ziel einer ausgeglichenen Verbandsrechnung schrittweise näher komme.

Nachdem die Vertreterinnen und Vertreter der deutschschweizerischen Regionalgruppen intern getagt haben, wird der SVEHK-Anlass auch für die angereisten Gäste geöffnet.

Die VertreterInnen aus den Regionalgruppen Aarau/Solothurn, Basel, Bern, Freiburg, Ostschweiz, Wallis und Zürich informieren über ihre Aktivitäten im Jahr 2012. Quer durch die Schweiz geniessen die gesellschaftlichen Anlässe einen ganz hohen Stellenwert bei den Eltern und ihren hörgeschädigten Kindern. Sei dies beispielsweise das mit über hundert Personen durchgeführte Herbstfest auf dem Landenhof, ein Grillfest mit den Mitarbeitenden des Audiopädagogischen Dienstes, der gesponsorte Besuch beim Zirkus Knie oder ein Fondue-Schmaus im Sommermonat Juni. Eine weitere zentrale und nie endende Aufgabe ist die Mitgliederwerbung. In allen Regionen werden grosse Anstrengungen

unternommen, junge Familien mit gehörlosen oder hörbehinderten Kindern für eine aktive Mitgliedschaft in der Elternvereinigung zu gewinnen.

Eine andere wichtige Aufgabe des Dachverbandes ist der Einsatz in den verschiedenen (Fach)Kommissionen, wie der Berufsschule für Hörgeschädigte in Zürich-Oerlikon, CI-IG, sek3, der Untertitelung Schweiz und der Deutschschweiz, Landenhof und Ergänzte Lautsprache ELS. Mit diesem engagierten Mitwirken könnten die spezifischen Interessen des SVEHK an entscheidenden Stellen eingebracht werden.

Die jährlich stattfindende Eltern-Tagung ist jeweils das Highlight. Die zweitägige Veranstaltung fand letztes Jahr vom 20. und 21. Oktober in Leysin statt. Insgesamt nahmen über 200 Personen, davon über 40 Hörgeschädigte, teil. Wie den vergangenen Jahren ein arbeitsintensiver Grossanlass mit nachhaltigem Erfolg und vor allem mit bleibenden guten und schönen Erinnerungen.



Markus Schäuble informiert über die neusten Entwicklungen bei der Cochlea-Implantat Interessengemeinschaft Schweiz.

Ausblick auf das Jahr 2013

Tobias Schöolly informiert, dass mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) ein neuer Leistungsvertrag bis 2015 ausgehandelt und abgeschlossen werden müsse. Eine weitere relevante Aufgabe sei die Sicherstellung der Finanzierung des Dachverbandes. Hier werde versucht, mittels Sponsoring an neue Finanzquellen zu kommen. Generell gelte die Devise Vieles selber machen.

Kurz-Info der Gäste

Toni Bieri, Bereichsleiter des Audiopädagogischen Dienst (APD) vom Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee, informiert über eine neue Sichtweise, die in der Ausrichtung bestehe, in Heilpädagogen Generalisten zu sehen, die zukünftig die Aufgaben des Audiopädagogischen Dienstes in den Schulen übernehmen wollten. Propagiert werde derzeit Generalist statt Spezialist. Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Qualität der schulischen Entwicklung der Kinder. Folge davon sei, dass die Eltern zusammen mit ihren Kindern aus den betroffenen Kantonen wegziehen würden.

Toni Kleeb, Rektor der Berufsschule für Hörgeschädigte (BSFH) orientiert über das Leistungsangebot seiner Schule. Aktuell besuchten rund 230 Lernende in 130 verschiedenen Fachrichtungen die Schule. Die Lernenden würden von 150 Lehrpersonen unterrichtet. Er weist darauf hin, dass an der BSFH auch die Berufsmaturität erlangt werden könne. Für umfassendere Informationen verweist er auf die Homepage der Schule, www.bsfh.ch.

Véronique Murk, Bereichsleiterin Eltern/Frühförderung beim Schweizerischen Ge-

hörlosen Bund (SGB-FSS) führt aus, dass sich der SGB-FSS gemäss seinen strategischen Vorgaben stark auf die Kinder-Frühförderung fixiert habe. Der Zugang zu den Kindern beziehungsweise zu den Eltern werde mit speziellen Familien-Tagen und Kinder-Samstagen (vier Mal pro Jahr) und anderen Aktivitäten, wie Lager und Heimkurse, intensiv gesucht. Murk erwähnt, dass die Angebote allen Mitgliedern der Familie, ob gehörlos, schwerhörig oder hörend, offen stünden.

Thomas Müller, Leiter der sek3, stellt die drei Angebote – Sekundarschule für Gehörlose (SFG), Teilintegration Oberstufe (TIO) und sozialpädagogisch geführte Wohngruppe (WG) – der Schule vor. Er weist darauf hin, dass die drei Angebote miteinander kombinierbar bzw. modular aufgebaut seien. Thomas Müller erwähnt, dass der Unterricht in einem normalen Regelschulhaus erfolge. Dank dem parallelen Einbezug von Mitarbeitenden des Audiopädagogischen Dienstes und vor Ort arbeitenden

Heilpädagogen könnte den besonderen Bedürfnissen der Schüler – spezialisiert für Hörgeschädigte – umfassend nachgekommen werden. Thomas Müller erklärt, dass er die sek3 ab Sommer 2013 verlassen werde. Seine Nachfolge sei mit einer internen Co-Leitung bereits geregelt worden.

Roger Ruggli, sonos, informiert, dass der Verband eine Stellungnahme zur Revision der SRG SSR – Konzession in Bezug auf die Online-Angebote von SRG SSR – eingereicht habe. Gehörlose und Hörbehinderte würden von wichtigen Informationen ausgeschlossen, wenn auf den Webseiten der SRG SSR nur Audios von Radiosendungen beziehungsweise Videos von Fernsehausstrahlungen aufgeschaltet werden. Die in Art. 8 Bundesverfassung statuierte Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderungen gebiete, dass Gehörlose und Hörbehinderte Anrecht auf die barrierefreie Zugänglichkeit auch in Bezug auf Online-Medien habe.

Tobias Schöolly bedankt sich bei den Gästen für die wertvollen Inputs. Mit dem Hinweis auf die am 27. April 2013 am Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ stattfindende SVEHK-Delegiertenversammlung sowie den Elterntag vom 26. und 27. Oktober 2013 in Sursee schliesst Tobias Schöolly den deutschsprachigen Teil des SVEHK-Anlasses. Nach einer kurzen Pause wird die Veranstaltung in Anwesenheit der Vertreterinnen und Vertreter der Regionalgruppen aus dem Welschland in französischer Sprache weitergeführt.

[rr]



Gespannt verfolgen die Vertreterinnen und Vertreter der Regionalgruppen dem Versammlungsverlauf.